

Beschlussvorlage

Volkshochschule
Vorlage-Nr.: 2025/0079

Beratungsfolge	Datum	Sitzungsform
Kulturausschuss	12.05.2025	öffentlich

Jahresbericht der Volkshochschule Laupheim 2024

Kurzfassung:

Der Bericht gibt einen Überblick über den Verlauf des Jahres 2024.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen: <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein			
<input type="checkbox"/> Einnahme/Ertrag		<input type="checkbox"/> Auszahlung/Aufwand	
<input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt		<input type="checkbox"/> Finanzhaushalt	
Betrag einmalig:		Betrag einmalig:	
Betrag Folgejahre:		Betrag Folgejahr	
		Abschreibung:	
		Betrag Folgejahr:	
		Investitions-Nr.:	
Kostenstelle:		Kostenstelle:	
Kostenträger:		Kostenträger:	
Sachkonto:		Sachkonto:	
<input type="checkbox"/> überplanmäßig	<input type="checkbox"/> außerplanmäßig	<input type="checkbox"/> überplanmäßig	<input type="checkbox"/> außerplanmäßig
Mittelübertragung		Mittelübertragung	
Budget:		Budget:	
<input type="checkbox"/> Zuschuss beantragt bei:		voraussichtl. Höhe:	
<input type="checkbox"/> Kein Zuschuss möglich			
Personalmehraufwand:		Zusätzliche Personalstellen:	
<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Ja, Kosten jährlich	
<input checked="" type="checkbox"/> Nein		<input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Gäste/Sachverständige/r:		<input type="checkbox"/> Ja	
		<input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Name und Firma:			
Einladung durch:			

Name	Datum	Zustimmung	Vorgängerbeschlüsse		
			Datum	Gremium/ Vorlage	Beschluss
Carolin Wachter	22.04.2025	Zustimmung			
Johannes Lang	22.04.2025	Zustimmung			
Ingo Bergmann	23.04.2025	Zustimmung			
Mitzeichnung wird manuell von der Geschäftsstelle Gemeinderat eingetragen.					

Sachdarstellung:

Gesamtentwicklung

Seit Beginn des Jahres 2025 ist eine deutliche Steigerung der Anmeldungen zu verzeichnen, nachdem diese im Jahr 2024 rückläufig waren. Die fehlenden Mittel für Öffentlichkeitsarbeit wirkten sich insbesondere im ersten Halbjahr 2024 spürbar aus.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 300 Kurse durchgeführt (Vorjahr: 384). Die hohe Ausfallquote trat vor allem im ersten Halbjahr auf. Zudem gab es eine Verschiebung zugunsten von Einzelveranstaltungen. Die Zahl der Einzelveranstaltungen und Studienfahrten lag bei 27 (Vorjahr: 16). Darüber hinaus wurde eine Ausstellung zur Baukultur realisiert. Die Zahl der Auftragsmaßnahmen lag mit 17 deutlich über dem Vorjahresniveau (8). Insbesondere die Nachfrage nach Firmenkursen nahm im Jahr 2024 zu. Zudem wurden 68 Kurse und Veranstaltungen in Kooperation mit anderen Volkshochschulen durchgeführt (Vorjahr: 78). Die Unterrichtseinheiten beliefen sich auf 7.561 und lagen damit unter dem Vorjahreswert (8.344), was in erster Linie auf die Kursausfälle im ersten Halbjahr zurückzuführen ist. Die Zahl der Belegungen lag bei 4.103 (Vorjahr: 4.519), hinzu kamen 129 Teilnahmen aus Kooperationen. Insgesamt 332 Personen legten Prüfungen ab (Deutsch-Test für Zuwanderer, Einbürgerungstest).

Die finanzielle Situation der VHS war trotz der schwierigen Gesamtlage im Jahr 2024 insgesamt positiv. Die Einnahmen aus Teilnehmergebühren beliefen sich auf 501.497 € und lagen damit deutlich über dem Niveau von 2023 (400.629 €). Die Verbesserung des Ergebnisses resultierte aus einer Erhöhung der Teilnahmegebühren, einer besseren Auslastung von Kursen mit vielen Unterrichtseinheiten und der Durchführung zusätzlicher Integrationskurse.

Die Raumsituation hat sich als sehr günstig erwiesen. Neben dem neuen Gebäude am Stadtbahnhof wird auch die alte VHS weiterhin vollständig genutzt. Ohne Berücksichtigung der Bewegungskurse, die vor allem im Karatezentrum und in weiteren Sportstätten stattfinden, wurden 57 % aller Kurse und Veranstaltungen im Jahr 2024 in der VHS am Stadtbahnhof durchgeführt, während 43 % in der alten VHS-Villa stattfanden. In der Villa finden Integrationskurse, Sprach-, Werk-, Kinder- und Kochkurse sowie kleinere Einzelveranstaltungen statt.

Das 2. Obergeschoss der VHS am Stadtbahnhof ist derzeit an die Stadtwerke untervermietet. Nach einem zögerlichen Start im Jahr 2024 ist die Nachfrage nach Raumanmietungen stark angestiegen und stellt mittlerweile ein eigenständiges Geschäftsfeld im Alltag der VHS dar. Neben der Vermietung von Räumen an verschiedene Unternehmen und an die Stadtverwaltung wurde eine Kooperation mit der DEKRA aus Ulm angebahnt, die insbesondere in den weniger ausgelasteten Sommermonaten Lehrgänge in der VHS Laupheim durchführen wird. Ein Ausbau dieser Kooperation ist für die kommenden Jahre geplant. Einzelvermietungen erweisen sich als besonders aufwändig, weshalb künftig ein stärkerer Fokus auf längerfristige Vermietungen gelegt werden soll.

Die personelle Situation ist zufriedenstellend. Aktuell verfügt die VHS über 3,8 Stellenanteile, von denen 0,5 Stellenanteile bisher befristet bis September 2026 bestehen. Diese befristeten Stellen sind hauptsächlich für das Vermietungsgeschäft und das Raummanagement vorgesehen. Ziel ist eine Refinanzierung – im Idealfall ein zusätzlicher Deckungsbeitrag, der voraussichtlich bereits 2025 realisiert werden kann. Eine Entfristung dieser Stellenanteile wäre notwendig, um das Geschäftsfeld zu erhalten bzw. auszubauen. Rund 110 Dozentinnen und Dozenten unterrichten jährlich auf Honorarbasis an der VHS.

Entwicklung der Fachbereiche

Fachbereich 1: Politik – Gesellschaft – Umwelt

Insgesamt fanden 10 Kurse und 5 Einzelveranstaltungen statt (Vorjahr: 16 und 6), ergänzt durch 45 Kooperationsveranstaltungen (Vorjahr: 50). Die Zahl der Unterrichtseinheiten betrug 92 (Vorjahr: 147), die Zahl der Belegungen 232 (Vorjahr: 229). Zusätzlich wurde eine Ausstellung zur Baukultur über 24 Tage hinweg gezeigt, die 150 Besucherinnen und Besucher anzog.

Neben dem hochwertigen Online-Vortragsprogramm VHS Wissen live und zahlreichen Kooperationsveranstaltungen mit anderen Volkshochschulen wurden Vorträge zu regionalen und gesellschaftlichen Themen sowie Kurse im Bereich Persönlichkeitsentwicklung angeboten. Allerdings war die Ausfallquote im ersten Halbjahr 2024 in diesem Fachbereich besonders hoch. Da es sich um singuläre Angebote handelt, ist die Abhängigkeit von Werbemaßnahmen deutlich größer als bei wiederkehrenden Kursprogrammen. Die Themen reichten von Politik, Europa, Klima, Digitalisierung, Künstlicher Intelligenz und Regionalgeschichte bis hin zu vielen weiteren.

Fachbereich 2: Kultur – Gestalten

Die Zahl der Kurse und Einzelveranstaltungen im Bereich Kultur – Gestalten sank auf 40 (Vorjahr: 82), ergänzt durch eine Kooperationsveranstaltung (Vorjahr: 9). Dieser Bereich war stark von den Sparmaßnahmen betroffen. Werbemaßnahmen wären hier besonders notwendig gewesen. Zudem macht sich der demografische Wandel bemerkbar: Ein Rückgang des Interesses an klassischer Kultur, z. B. bei Kulturfahrten, ist zu beobachten.

Die Unterrichtseinheiten lagen bei 410 (Vorjahr: 706), die Belegungen bei 633 (Vorjahr: 965). Dies war besonders bedauerlich, da der neu aufgebaute Kulturschwerpunkt im Vorjahr gut gestartet war. Dennoch konnten einige Einzelveranstaltungen mit guter Beteiligung durchgeführt werden, z. B. Lesungen.

Fachbereich 3: Gesundheit

Der Fachbereich Gesundheit ist in Laupheim traditionell stark vertreten. Die Anzahl der Kurse und Veranstaltungen sank leicht auf 171 (Vorjahr: 199). Die Unterrichtseinheiten betragen 2.165 (Vorjahr: 2.360), die Belegungen 2.088 (Vorjahr: 2.331). Es fanden 6 Kooperationsveranstaltungen statt. Besonders erfreulich ist der Wiederausbau der Ernährungs- und Kochkurse, die sich in Laupheim großer Beliebtheit erfreuen.

Fachbereich 4: Sprachen

Im Fachbereich Sprachen wurden 87 Kurse durchgeführt (Vorjahr: 86). Die Zahl der Unterrichtseinheiten stieg auf 4.801 (Vorjahr: 4.630), was insbesondere auf zusätzliche Integrationskurse zurückzuführen ist. Die Belegungen stiegen leicht auf 982 (Vorjahr: 947). Eine Kooperationsveranstaltung wurde durchgeführt. Der Fremdsprachenbereich blieb stabil und konnte in den romanischen Sprachen weiter ausgebaut werden. Aktuell werden Kurse in den Sprachen Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch und Ungarisch angeboten – ein breites Spektrum für eine Stadt der Größe Laupheims.

Die Anzahl der Integrationskurse bleibt auch im Jahr 2025 mit 9 Kursen auf einem hohen Niveau, da die VHS Laupheim der einzige zugelassene Träger am Standort ist. Während die Nachfrage bei vollgeforderten Teilnehmenden aktuell rückläufig ist, nimmt die Nachfrage von Selbstzahlern und Teilnehmern mit Eigenanteil infolge der Arbeitsmigration zu. Dies führt zu einer Verlagerung des Kursgeschehens vom Vormittag in die Abendstunden, da es sich bei dieser Zielgruppe meist um Berufstätige handelt. Eine Neuregelung der Förderrichtlinien durch das BAMF wird im Laufe des Jahres erwartet. Erste Maßnahmen wurden bereits umgesetzt, z. B. die Abschaffung von Wiederholerstunden, was in Laupheim jedoch kaum Auswirkungen hat. Die weiteren politischen Entwicklungen bleiben abzuwarten. Aufgrund der aktuellen Teilnehmerstruktur sind jedoch keine gravierenden Veränderungen zu erwarten. Es ist davon auszugehen, dass im neuen Bundeshaushalt die erforderlichen Mittel bereitgestellt werden.

Fachbereich 5: Qualifikationen für das Arbeitsleben/Management

Dieser Bereich ist auf ohnehin niedrigem Niveau weiter zurückgegangen, da das städtische Fortbildungsprogramm infolge der Haushaltslage ausfiel. Auch EDV-Kurse waren davon betroffen. Umso erfreulicher ist, dass der Bereich im Jahr 2025 wiederbelebt werden konnte – einerseits durch ein neues

Konzept für städtische Fortbildungen, andererseits durch neue Angebote zum Thema Künstliche Intelligenz, die auf gute Resonanz stießen.

Im Jahr 2024 wurden 4 Kurse und Veranstaltungen durchgeführt (Vorjahr: 22). Die Unterrichtsstunden sanken auf 174 (Vorjahr: 345), die Belegungen auf 8 (Vorjahr: 117). Insgesamt fanden 29 Kurse und Veranstaltungen in Kooperation statt.

Aktuell werden Maßnahmen zur Qualifizierung von Betreuungskräften für Schulkinder in Kooperation mit dem Landratsamt und der VHS Biberach vorbereitet. Ab Herbst soll ein entsprechendes Fortbildungsangebot im Landkreis Biberach starten, das gemeinsam von den Volkshochschulen durchgeführt wird.

Fachbereich 7: Grundbildung

Im Fachbereich Grundbildung fand ein Kurs mit 9 Unterrichtsstunden und 10 Belegungen statt (Vorjahr: 0).

Öffentlichkeitsarbeit

Nachdem im Frühjahr 2024 aus Kostengründen auf ein Programmheft bzw. eine Anzeige mit den Kursübersichten in der Schwäbischen Zeitung verzichtet wurde und im Herbst 2024 nur ein eingeschränktes Programm in niedriger Auflage erschien, mussten überdurchschnittlich viele Kurse abgesagt werden. Besonders neue Kursangebote und Einzelveranstaltungen waren von den Sparmaßnahmen betroffen.

Im Frühjahr 2025 wurde wieder ein Programmheft an alle Haushalte verteilt, was zu einem Anstieg der Anmeldezahlen um 20 % führte. Darüber hinaus wird ein monatlicher Newsletter versendet, es werden Plakate für Einzelveranstaltungen aufgehängt, regelmäßig Presseartikel veröffentlicht und Social Media genutzt, um eine möglichst breite Öffentlichkeit zu erreichen.

Digitalisierung / Künstliche Intelligenz (KI)

Nach der Durchführung von vier landesweiten Pilotprojekten zur Digitalisierung der Volkshochschulen, an denen auch die VHS Laupheim in Kooperation mit der VHS Biberach beteiligt war, wurde im April 2024 auf Landesebene das Buchungsportal BOOK eingerichtet. Über dieses Portal können die baden-württembergischen Volkshochschulen ihre Online- und Hybridkurse veröffentlichen.

Das Portal wird bundesweit beworben und trägt somit zu einer verbesserten Auslastung der digitalen Kursangebote bei den einzelnen Volkshochschulen bei. Ab Mai 2025 wird das interne Austauschportal KOOP eingeführt. Diese Plattform erleichtert regionale Kooperationen und die Erweiterung des digitalen Programms, insbesondere bei Engpässen im eigenen VHS-Angebot. Auch Präsenzveranstaltungen können so in Kooperation organisiert werden. Gerade im ländlichen Raum ist dies von Vorteil, um ein breiteres Kursangebot zu ermöglichen und bestehende Kurse besser auszulasten.

Aktuell nehmen die Mitarbeiterinnen der Volkshochschule Laupheim an Weiterbildungen zum Thema Künstliche Intelligenz teil. Im Laufe des Jahres werden sämtliche Prozesse daraufhin überprüft, inwieweit der Einsatz von KI zu einer Arbeitersparnis führen kann. Auch im Programmbereich soll ein entsprechender Schwerpunkt aufgebaut werden.

Beirat

Der Beirat der Volkshochschule tagte im Jahr 2024 einmal. Ein zentrales Thema der Diskussion war die Frage, wie in der Volkshochschule ein Raum geschaffen werden kann, in dem Dialog und Partizipation möglich sind.

Es sollen künftig Diskussionen und Austauschformate zu verschiedenen Themen stattfinden, um neue Perspektiven zu fördern. Aktuell gibt es Überlegungen, im Herbst das Format „Sprechen und Zuhören“ auszuprobieren, das bereits in anderen Kommunen erfolgreich angewendet wurde.

Der Beirat fungiert als Reflexionsraum für bildungspolitische Fragestellungen aus unterschiedlichen Perspektiven und liefert der VHS wertvolle Impulse für ihre Weiterentwicklung.

Zusammenfassung

Seit der Corona-Pandemie verzeichnet die VHS Laupheim kontinuierlich steigende Zahlen bei den wichtigsten Kennzahlen – Kurs- und Veranstaltungsanzahl, Unterrichtseinheiten, Belegungen sowie Einnahmen. Diese Entwicklung wurde im Jahr 2024 durch das eingeschränkte Werbebudget vorübergehend gebremst, sollte jedoch im Jahr 2025 wieder aufgeholt werden können.

Mit dem neuen Gebäude konnte die bisherige Raumnot beseitigt werden. Das „alte“ VHS-Gebäude wird weiterhin voll ausgelastet genutzt. Auch das Vermietungsgeschäft konnte erfolgreich ausgebaut werden.

In den Fachbereichen sind beispielhaft folgende Entwicklungen zu nennen:

- Im Bereich Gesellschaft besteht ein umfangreiches digitales und Präsent-Vortragsangebot, das der gesellschaftlichen Orientierung dient.
- Das ausgeweitete Kulturprogramm musste 2024 infolge gekürzter Sachmittel Einbußen hinnehmen, die 2025 voraussichtlich wieder kompensiert werden können.
- Die Nachfrage nach Gesundheitskursen ist in Laupheim traditionell hoch; diese Kurse waren nahezu ohne Werbung ausgebucht.
- Besonders erfreulich ist die Ausweitung der Ernährungs- und Kochkurse, die sich großer Beliebtheit erfreuen.
- Der Bereich der Integrationskurse läuft stabil; größere Schwankungen sind nicht zu erwarten.
- Der Fremdsprachenbereich hat sich in den letzten Jahren stabilisiert und konnte durch zusätzliche Onlineangebote erweitert werden.
- Im Bereich der beruflichen Fortbildungen finden vermehrt Kooperationen mit anderen Volkshochschulen statt, die ein vielfältiges Kursangebot ermöglichen.
- Die Zusammenarbeit mit dem Personalamt der Stadt wurde mit einem neuen Konzept reaktiviert.
- Ab Herbst ist die Beteiligung an der Qualifizierung von Fachkräften für die Schulkindbetreuung vorgesehen.
-

Seit April 2024 ist die VHS Laupheim Teil eines landesweiten Portals für Onlinekurse der baden-württembergischen Volkshochschulen. Ab Mai 2025 kommt ein weiteres Portal hinzu, das die Kooperationsbeziehungen zwischen den Volkshochschulen stärken soll.

Zukünftig sollen verstärkt Formate angeboten werden, die den Dialog und Austausch fördern.

Anlagen:

-keine-